

manländischen Landshauptmannschaft gelegen. Tunelds Schwed. Geogr. p. 135.

Bock holen. Wenn die mit Liebe, oder vielmehr mit Heilheit getroffene Weibspersonen zuweilen durch Hülfe des Teufels die jungen Gesellen auf dem Bocke holen lassen; so wird gefragt, was selbige für eine Strafe verdienen? welche Frage die Rechts-Lehrer also beantworten, daß man solche Weibspersonen mit dem Staupen-Schlage bestrafen sollte. Coler Th. I. Decil. 180. Jul. Clarius Lib. 5 Sentent. §. heresis, n. 25. Allein es mag diese Bestrafung nur alsdenn Platz finden, wenn dem Junggesellen durch solchne Abholung kein Schade geschehen. Wenn er aber hierdurch beschädigt worden, haben solche Weibspersonen wohl verdient, daß sie mit dem Schwerdt hingerichtet werden. Carpzov Pr. crim. p. 1 qu. 50 n. 61, wo er sagt: dubitandum non est, quin foemina delinquentes gladio puniri debeant, secundum dispositionem Confir. Ecl. 2, 5. Da aber außerhalb ic. Th. II. Germanis Jurist. Lex.

Bocholt, Bochout, Bochoute oder Bockhut, ein grosses Dorf oder ein Flecken in den Niederlanden, in dem Lande Waes, zwischen Sas van Gent und Philippine, nebst einer schönen Gerichtsbarkeit. Bockhut ist eine von den 4 Ambachten. Martiniere Dict.

Bochorn, ein Dorf in der Grafschaft Oldenburg, vier Meilen von Aurich. Goldschadts Marktflecken ic.

Böchout oder Bochas, Dorf oder Flecken, s. Bocholt.

Boding, in Holland nennt man ab den Hering, der sonst Pickling genannt wird. Die neue Liste oder Tarif von Holland vom Jahr 1725 teilt sie in 3 Sorten ein, nehmlich die Bockings überhaupt; in diejenigen, welche 13 Tage nach Lichtenfels gefangen werden; und in diejenigen, die im März gefangen werden, die man auch Meybockins nennt. Diese drei Sorten Heringe sind frei im Eingange, in Ansehung des Ausgangs bezahlen sie davor die Gebühren unterschiedlich. Die erste Sorte zu einem Gulden 10 Sous, die Last von 10000 oder 20 Pallis. Die andere Sorte 15 Sous von gleicher Last, und die letzte Sorte mit 3 Sous. Savary. Dict.

Bockirchen, ein Dorf in Meissen, im Amte Senftenberg gelegen. Geograph. Special-Tabellen des Churfürstenth. Sachsen, p. 46.

Bock läuft aufs Blat, s. Aufs Blat laufen, im II Suppl. B. p. 808.

Bocklat, Dorf, s. Bockeler.

Bock machen, heißt auf Bergwerken, einen Haufen Erz zum Rost auslaufen oder zurichten.

Bockmeyer (Heinrich), s. Bokemeyer.

Bockolshaven, ein kleines Fort in den Niederlanden, in dem Holländischen Flandern. Der teilende Deutsche 1747.

Bocksbrunn, ein Dorf im Margrathum Bayreuth, in Francken, im Klosteramt Frauenaurach. Hönn's Lex. Topograph. des Fränkischen Kreises, p. 231.

Bocksdorf, Burkdorf, ein Dorf mit einer Pastorat-Kirche in Thüringen, im Amte Tautenburg gelegen, 2 Stunden von Jena. Geographische

Special-Tabellen des Churfürstenthums Sachsen, p. 46. Goldschadts Marktflecken ic. Am letzten Orte heißt es Bockendorf, und wird daselbst gesetzt, daß es sonst auch Boppendorf genannt werde.

Bocksdorf, ein Dorf in Meissen, im Ober-Amte Dresden gelegen, und dahin gehörig. Geographische Special-Tabellen des Churfürst. Sachsen, p. 46.

Bockendorf, ein Dorf in Meissen, im Amte Leisnig gelegen, und dahin gehörig. Geographische Special-Tabellen des Churfürstenth. Sachsen, p. 46.

Bocksdorf, ein Dorf im Stifts Bezirk gelegen, und zum Amte Zeitz gehörig. Geographische Special-Tabellen des Churfürstenth. Sachsen, p. 46.

Bocksdorf, ein kleines Nürnbergisches Dorf in Francken, im Amte Lichtenau, eine halbe Stunde davon gelegen. Hönn's Lex. Topograph. des Fränk. Kreises, p. 471.

Bock-See, ein See in der Schwedischen Provinz Westmanland. Tunelds Schwed. Geogr. p. 120.

Bockseib, ein Dorf im Margrathum-Anspach, in Francken, im Amte Colmberg, 3 Stunden davon gegen Markerbach. Hönn's Lex. Topograph. des Fränk. Kreis. p. 319.

Bockseiffen, ein Dorf auf dem Westerwald, im Fürstenthume Nassau-Siegen, im Amte Kreuzenberg. Wetterauischer Geographus.

Bocksholm, ein adeliches Rittergut in Ost-Gothland. Tunelds Schwed. Geogr. p. 183.

Bock-Schmiede, eine Hammer-Schmiede in dem Fürstenthum Schwarzburg, in Thüringen, im Schwarzburgischen Amts-Bezirk gelegen. Treibers Schwarzburg, p. 130.

Bockstadt, ein Ritter-Sitz und Dorf bei Eisfeld, im Herzogthum Coburg. Goldschadts Marktflecken ic.

Bockstall, ein Bambergisches Dorf in Francken, im Amte Ebermannstadt, eine halbe Stunde davon gegen Forchheim. Hönn's Lexic. Topograph. Des Fränkischen Kreises, p. 11.

Bock-Stetze, welche einen Geruch, wie von einem Bock, von sich geben, werden wie die Bock-Steige zum Altenberge in der Besetzung und andern Orten gefunden. Minerophili Bergwerks-Vericon.

Bock-Toll, s. Rolle (Geleits.), im XXXII B. p. 612 u. ff. ingleichem unter dem Artikel: Toll, im LXIII B. p. 164 u. ff.

Bock-Verstellung, wird von einigen dasseitige Gerüste genannt, welches man bey hohen Gewölben, und sonderlich bey denen Kuppeln gebrauchet. Es muß dasselbige also beschaffen seyn, daß nicht nur die Bims-Materialien bis zu oberst sich bequem hinauf schaffen lassen, sondern es erfordert schwiegiges auch eine solche Festigkeit, daß, neben der Last so mancher vorhandenen Bau-Materialien, auch sehr viele Personen ganz sicher darauf handthieren könnten. In Büchern findet man von dieser Sache nichts gründliches angewiesen. Bonanni gedencket zwar in seiner Historia templi Vaticani, eines italienischen Buches von Carl Fontana, darüberinen